

1. DIE NEUE Ballettschule



„Tendu, Tendu, Plié, Double Pirouette.“*

Konzentriert folge ich den Anweisungen meiner neuen Ballettlehrerin Lene. Die Übungen an der Stange habe ich noch ganz gut hinbekommen, aber in der Mitte wird's kompliziert. Zumal die anderen Mädchen die Übungen alle schon kennen, während das für mich die erste Stunde an der neuen Ballettschule ist. Hier kann ich endlich öfter als zweimal die Woche trainieren und sogar Prüfungen bei der *Royal Academy of Dance* ablegen. An meiner alten Ballettschule ging das nicht.

„Sehr gut, Emma.“ Lene lächelt mich an. Eigentlich hatte ich das Gefühl, dass meine Übung in einem ziemlichen Chaos geendet ist, aber anscheinend war es doch nicht so schlecht. Ich gehe zur Fensterbank und trinke einen Schluck aus meiner Wasserflasche. Wir sollen die Übung nochmal in zwei Gruppen zeigen. Ich gehe freiwillig in die zweite Gruppe. Da kann ich mir vorher die Reihenfolge genauer anschauen. Beziehungsweise das Timing. Die Musik ist nämlich ziemlich schnell.

Oh, habe ich mich eigentlich schon vorgestellt? Sorry! Hab ich vor lauter Ballett mal wieder vergessen. Ich heiße Emma und bin 13 Jahre alt. Allerdings bin ich ziemlich klein, deswegen sehe ich aus wie zehn. Ich tanze schon seit dem Kindergarten. Meine Eltern haben mir die erste Übungsstunde zum dritten Geburtstag

DIE ROYAL ACADEMY
OF DANCE:

DIE ROYAL ACADEMY OF DANCE (RAD) STELLT EIGENE LEHRPLÄNE ZUR VERFÜGUNG, BIETET WELTWEIT KURSE UND BALLETT-PRÜFUNGEN AN.

*auf Seite 162 befindet
sich ein Ballett-Glossar



NAME: EMMA NEUMANN

SPITZNAME: EM

ALTER: 13

GESCHWISTER: TOM (15 JAHRE)

KLASSE: 8C

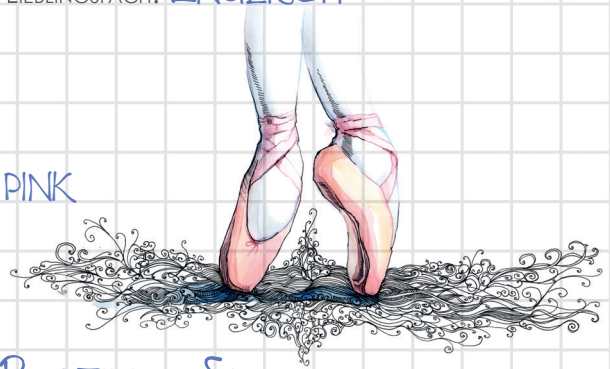
LIEBLINGSFACH: ENGLISCH

HOBBYS: TANZEN, MUSIK HÖREN

LIEBLINGSTIER: KATZE

LIEBLINGSFARBEN: ROSA, PINK

LIEBLINGSESSEN: SPAGHETTI BOLOGNESE

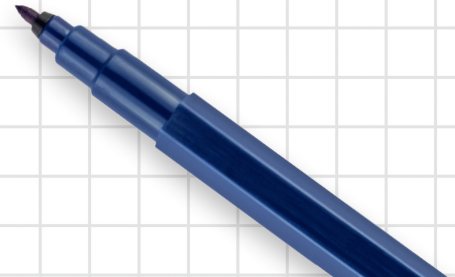


LIEBLINGSBAND / -SÄNGER / -IN: SUNRISE AVENUE, BASTILLE, SIA

LIEBLINGSFILM / -SERIE: DANCE ACADEMY, CENTER STAGE, MAMMA MIA!

LIEBLINGSSCHAUSPIELER / -IN: AMANDA SEYFRIED

TRAUMBERUF: TÄNZERIN





Mein Steckbrief:

NAME:

SPITZNAME:

ALTER:

GESCHWISTER:

KLASSE:

LIEBLINGSFACH:

HOBBYS:

LIEBLINGSTIER:

LIEBLINGSFARBE:

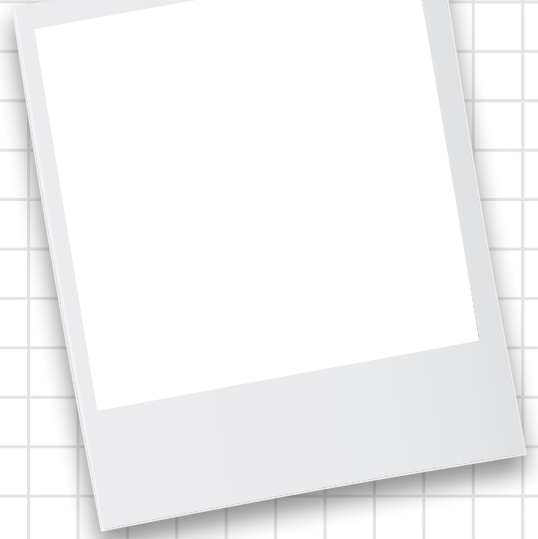
LIEBLINGSESSEN:

LIEBLINGSBAND / -SÄNGER / -IN:

LIEBLINGSFILM / -SERIE:

LIEBLINGSSCHAUSPIELER / -IN:

TRAUMBERUF:





geschenkt. Und seitdem hab ich immer weiter trainiert. Ach ja, vielleicht sollte man noch erwähnen, dass ich gerade in die achte Klasse gekommen bin. Was ich mal beruflich machen will? Ich glaube, die meisten in meinem Alter wissen das noch nicht. Ich weiß es hingegen schon seit langem. Ich schätze, jetzt dürfte alles klar sein. Mein größter Traum ist es, auf ein bekanntes Tanzinternat zu gehen und Profitänzerin zu werden. So wie man es aus Büchern oder Ballettfilmen kennt. Mit dem Ziel, später auf der Bühne zu stehen. Schöner Traum, oder? Meine Verwandten sagen, das sei totaler Quatsch. Ich soll lieber etwas „Ordentliches“ machen, was mit mehr Sicherheit oder so, was man ein ganzes Leben lang machen kann und wo man nicht ab einem bestimmten Alter aufhören muss. Aber ich bin fest davon überzeugt, dass mein Traum eines Tages in Erfüllung geht.

So, jetzt muss ich mich auf die Übung konzentrieren. Meine Gruppe ist nämlich dran. Ich kriege es sogar fehlerfrei hin. Ist eigentlich gar nicht so schwer. Nur schnell.

Jetzt springen wir. Ich liebe Sprünge. Besonders die großen, die mir das Gefühl geben, durch den ganzen Raum zu fliegen. Aber erstmal einspringen. Ich beobachte die anderen Mädchen. Die meisten sind ziemlich gut. Ein blondes Mädchen in der ersten Reihe sticht besonders ins Auge. Ich glaube, sie heißt Amalie. Tanzt ziemlich exakt, scheint aber nicht gerade beliebt zu sein. Beim Umziehen eben hat sich jedenfalls kaum einer mit ihr unterhalten.



MEINE
*Ballettgruppe /
Lehrer*



Schließlich ist die Stunde zu Ende. Alle schlurften zum Umkleide-
raum.

„Das war sehr gut, Emma. Du hast wirklich Talent“, lobt Lene
mich noch einmal.

„Danke.“ Ich lächle. Irgendwie bin ich stolz.

In der Umkleide ist es ziemlich still. Alle sind k. o.

„Machst du auch die Prüfung?“, fragt mich ein Mädchen, das
sich mir vor der Stunde als Nele vorgestellt hat. Sie ist bestimmt
einen Kopf größer als ich und ziemlich dünn. Ihre braunen
Haare hat sie zu einem chaotischen Knoten zusammengebun-
den. Irgendwie passt der zu ihr. Außerdem tanzt sie echt toll.
Es sieht aus, als sei alles total einfach und es gäbe für sie nichts
Besseres auf der Welt. Bestimmt besteht sie alle Prüfungen mit
Auszeichnung.

„Wieso sollte sie, das war doch heute ihre erste Stunde und sie
kann die Übungen noch gar nicht“, mischt sich diese Amalie
ein.

„Die hat sie sicher schnell gelernt.“ Nele nickt mir anerkennend
zu. „Du bist gut.“

„Na ja, eher Durchschnitt.“ Amalie rümpft die Nase. Ich ziehe
eine Augenbraue hoch. Wie ist die denn drauf? Jetzt lächelt sie
mir überheblich zu und verlässt den Raum.

„Kümmere dich nicht um sie. Die hält sich für die Allertollste“,
meint ein Mädchen mit hellblondem Pferdeschwanz, von der
ich glaube, dass sie Zoé heißt.

„So eine hatten wir auch in meiner letzten Gruppe“, erkläre ich.
Nur hieß diese Person Carla und hat alle angegiffet, die sich vor

sie an die Stange gestellt haben. Immer wollte sie die Erste und Beste sein. Echt albern, wenn man mich fragt. Am besten ignoriert man diese Leute. Die verunsichern einen nur.

Zu Hause verkrieche ich mich erstmal in meinem Zimmer und lasse mich auf mein Bett fallen. So kaputt war ich nach dem Training schon lange nicht mehr. Gut, dass ich die Ballettschule gewechselt habe. In meiner alten Schule habe ich irgendwann angefangen, mich zu langweilen. Ständig kamen neue und jüngere Mädchen dazu, sodass man nie wirklich was Neues gelernt hat, weil immer Rücksicht auf die Kleinen genommen werden musste.

Mein Blick fällt auf meinen Schreibtisch. Ich seufze. Da warten noch Hausaufgaben auf mich. Mathe. Mein Lieblingsfach. Das war natürlich ironisch gemeint. Mathe ist eindeutig nicht mein Lieblingsfach. Eigentlich hab ich gar kein Lieblingsfach. Doch, Englisch vielleicht. Das ist manchmal cool. Aber ich gehe einfach nicht gerne zur Schule. Außer es wäre ein Tanzinternat. Da würde ich jeden Tag jubelnd aus dem Bett springen und mit Freude meine Hausaufgaben machen.

Ich stehe auf und überlege. Erst Hausaufgaben oder essen? Heute Abend kommt auch noch meine Lieblingsserie. Natürlich geht es dort um Ballett. Ich habe noch eine halbe Stunde bis dahin. Ich setze mich entschlossen an meinen Schreibtisch. Also erst Hausaufgaben. Essen kann ich auch beim Fernsehen. Eine halbe Stunde später sitze ich mit einem Joghurt vor dem Fernseher.



Carla

„Guckst du wieder deine komische Serie?“ Natürlich kommt genau jetzt mein Bruder ins Wohnzimmer.

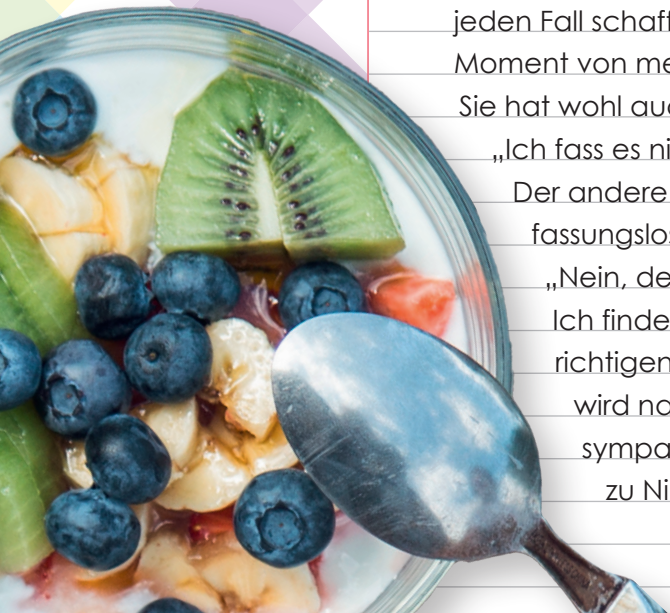
„Die ist nicht komisch.“ Im Gegenteil. Sie spielt in einer Ballett-akademie in Australien. Die Serie hat alles, was ein Ballettfan braucht. Gute Tänzer, tolle Choreografien und noch eine spannende Handlung drum herum. Aber für 15-jährige Jungs?

„Na ja“, muffelt Tom und setzt sich neben mich aufs Sofa. Typisch. Hauptsache Fernsehen, egal was. Ich habe den Verdacht, dass Tom die Serie auch gut findet. Wenn ich die wieder und wieder auf DVD schaue, sitzt er auch meistens dabei. Ich schmunzle. Jungs!

Danach gehe ich ins Bett. Morgen muss ich früh aufstehen. Erwähnte ich bereits, dass ich nicht gerne zur Schule gehe? Aber leider ist sie notwendig. Das Abi will ich schließlich auf jeden Fall schaffen ... Das Früh-ins-Bett-gehen wird im nächsten Moment von meiner besten Freundin Nina unterbrochen. Sie hat wohl auch Fernsehen geguckt.

„Ich fass es nicht, dass die sich für den entschieden hat. Der andere sieht viel besser aus.“ Nina klingt ziemlich fassungslos am Handy.

„Nein, der passt viel besser zu ihr“, widerspreche ich. Ich finde, die Hauptperson in der Serie hat sich für den richtigen Jungen entschieden. Klar, in solchen Serien wird natürlich darauf geachtet, dass die Jungs alle sympathisch sind. Außerdem weiß ich – im Gegensatz zu Nina –, wie die Serie weitergeht. Im Fernsehen



MEINE *Lieblingsserien*



1.

2.

3.

The notebook has three visible pages, each with a horizontal line. There are three yellow star stickers: one on the top right of the first page, and two on the bottom right of the third page.

sind sie nämlich erst bei der zweiten Staffel. Und ich hab die dritte auf DVD. Deswegen verrate ich das Ende jetzt auch nicht. Könnte ja sein, dass einer von euch die Serie auch kennt und dann sauer auf mich ist wegen meiner Spoilerei. Nein, danke!

Ballettwissen



Die berühmtesten Ballettakademien der Welt sind die Bolshoi-Ballettschule in Moskau, die Royal Ballet School in London und die Waganowa-Ballettakademie in St. Petersburg. In Deutschland sind die bekanntesten Schulen die Staatliche Ballettschule Berlin und die John Cranko-Schule in Stuttgart.